

Die Erweiterung des Ammoniakwerks.

Die Gabelerleisungsanlage kommt bestimmt nach Merseburg.

In letzter Zeit waren bekanntlich wieder Gerüchte aufgetaucht, die Zweifel darüber aufkommen ließen, ob die geplante Kohlenverleisungsanlage der J. G. Farbenindustrie A.-G. tatsächlich nach Merseburg kommen würde. Aus Rücksicht beim Überleben wurde sogar mit ziemlicher Bestimmtheit behauptet, daß man beabsichtigt, dort große Anlagen zu errichten. Der Herrichten die zutreffenden Stellen es nicht für notwendig erachtet, die Zweifel richtig zu setzen. Beiläufig aus den zur Zeit in Keima in Angriff genommenen großen Bauearbeiten konnte man den Schluß ziehen, daß in der Tat diese Ammoniakwerke Merseburg ganz bedeutende Erweiterungen erfahren soll, was wir ja auch bereits wiederholt andeuten konnten.

Um alle noch bestehenden Zweifel zu beseitigen, wird nunmehr von der Verwaltung des Ammoniakwerkes Merseburg erklärt, daß die Pläne der Kohlenverleisungsanlage der J. G. Farbenindustrie bei Merseburg in den Industriegelände des Leunaerwerkes vorgesehen ist. In Angriff genommen ist die Errichtung in der Nähe der alten Anlage. Die Gebäulichkeiten, die gegenwärtig in großem Ausmaß in dem Gelände, das ursprünglich neben den alten Werke liegt, durchgeführt werden, dienen der Herstellung der bekannten Erweiterungsbau für die Stofflösung.

Wie weiter von untergeordneter Seite bekanntgegeben wird, sind alle in letzter Zeit in der Tagespresse aufgetauchten Gerüchte, daß die J. G. Farbenindustrie A.-G. in der Gegend von Nachterstedt bzw. Magesleben eine große Anlage zu bauen beabsichtigt, unzutreffend. Gutem Vernehmen nach ist dagegen beabsichtigt, eine technische Versuchsanlage größerer Maßstabs im Anschluß an die Versuchsanlagen des Ammoniakwerkes zu errichten. Außerdem werden zurzeit auf dem Ammoniakwerk Merseburg größere Anlagen gebaut, welche für die in letzter Zeit aufgenommene Produktion von Methanogen dienen sollen.

Die nord-süddeutsche Wasserfrage.

Am Rathhaus zu Wittenburg tagte eine Versammlung der Elbe- und Saale-Erweiterer unter dem Vorsitz des Bürgermeisters A. J. Bismar, an der auch Vertreter aus Merseburg teilnahmen. Sie hatte zum Zweck die großen wirtschaftlichen Vorteile darzulegen, die eine leistungsfähige Wasserfrage von Nord- nach Süd und die Bedeutung der Elbe-Saale-Erhöhung im Anschluß an die Elbe-Saale-Regulierung für die Industrie der durchflossenen Landstriche hat.

Am Sand gablerde Pläne zeigte Stadtbauinspektor Sieben-Mann in seinen Vorträgen, welche Elbe-Saale-Erhöhung eine notwendige Lebensfrage für die Industrie- und Verkehrsfrage ist. Er führt durch die wirtschaftlichen Vorteile darzulegen, die eine leistungsfähige Wasserfrage von Nord- nach Süd und die Bedeutung der Elbe-Saale-Erhöhung im Anschluß an die Elbe-Saale-Regulierung für die Industrie der durchflossenen Landstriche hat.

Während für die Abnahme des Verkehrs festzustellen ist, habe das nördlich-thüringische Industriegebiet eine außerordentlich große Zunahme aufzuweisen, die sich nach dem Ausbau der Elbe-Saale-Erhöhung noch erheblich steigern werde. Deshalb sei ein einheitliches Wasserstraßen-Netz zu errichten.

Eine Verbindung von Ost- und West werde hergestellt durch den Mittelrand-Kanal.

Das wichtige Westdeutsche wurde durch die Rhein-Donau-Kanäle mit dem Süden verbunden. Der Norden und Mittel wurde durch die Elbe-Saale-Erhöhung mit dem Süden verbunden. Entscheidend sei die Verbindung mit der großen Donaufrage und dem Hoch-Niedrig-Verkehr ihrer Kanäle. Das belangige die große Bedeutung der Elbe-Saale-Erhöhung mit der Rhein-Donau-Kanäle und die Förderung der Zukunft.

In einer Entschließung werden das Reichsverkehrsministerium und die Regierungen der Länder ersucht, die Inangriffnahme der Elbe-Saale-Kanals vorzubereiten, eine weitere Regelung der Saale vorzunehmen und das Westdeutsche Projekt zur Verbindung der Saale mit dem Main bei Bamberg einer genaueren Prüfung zu unterziehen.

Aus Kreis und Nachbarkreisen

Aus unserer Nachbarstadt Halle.

Neue Verfassungen in der Stadtbaukassare.

Die Stadtbaukassare zieht immer weitere Kreise. Nachdem Direktor Berger und ein Angestellter bereits verhaftet worden waren, ist nunmehr auch Direktor Schaber in seiner Wohnung festgenommen und dem Gerichtsgangnis zugeführt worden. Schaber steht ebenso wie der bereits in Haft Genommene im Verdacht der Untreue und der Annahme von Schmiergeldern. Vorerst ihm sind heute vorläufig noch zwei weitere Personen festgenommen worden, deren Namen noch nicht bekannt sind.

Baldig verurteilt ist heute vormittag der Major a. D. Dr. Wittkowski, Siedlungsbeamter in der Mecklenburger-Montan-Industrie A.-G. W. wurde beim Ueberfahren der Zöllinger Eisenbahn vom Zuge erfasst und einige Meter fortgeschleift. Dabei wurde er so schwer verletzt, daß der Tod sofort eintrat. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt.

Mancham, Erntebankfest. Die Ernte ist nun in den Schuppen geborgen und der letzten Wägen ist dem Erntekreis eingeschickt worden. Daher Land und pflügen hier das Ernte-Dankfest statt. Am Morgen war festgesetzte dienst in dem Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Festpredigt hielt Pfarrer Witt. Ammittags begann in beiden Betalen ein Tanzfest.

Flugplatz Schkeuditz endgültig genehmigt.

Zu der zwischen Leipzig und Halle bestehenden Streitfrage über die Wahl eines beiden Militärflugplätzen gemeinamen Flugplatzes und über die Führung der Luftverkehrslinien hat unter dem Vorsitz des Reichsverkehrsministeriums am 11. Juli 1920, wonach die beiden Städte in dem Gelände, das ursprünglich neben den alten Werke liegt, durchgeführt werden, dienen der Herstellung der bekannten Erweiterungsbau für die Stofflösung.

tungen mit der Deutschen Luftfliegerei A.-G. hierzu eine Möglichkeit ergeben, noch eine weitere Linie über Leipzig-Motau nach Wittenburg mit der Luftverbindung werden so daß also auch Leipzig Wunsch zum Teil erfüllt wird. Denn die Leipziger waren bemüht, eine von Reich unterliegende Fluglinie über Motau zu bekommen. Leipzig ist für diesen Verhandlungen nicht schlecht ausgegangen, denn wenn dieses Verprechen Wirklichkeit wird, hat der Flughafen Motau sogar eine neue Bedeutung gewonnen.

Der erste Schkeuditzer Flugtag, der gestern nachmittags von dem neugegründeten Flugtechnischen Verein Schkeuditz auf einem provisorisch hergerichteten Gelände abgehalten wurde, hatte außerordentlich großen Erfolg. Die Organisation des Flugtages war in jeder Beziehung vorbildlich, ihre Leitung lag in den Händen des berühmten Sportleiters Konrad Dänkel. Leider konnte aber auch er nicht das schmerzliche Verbrechen abwenden, daß gegen 5 Uhr, kurz nach einem hochfliegenden Fallschirmabstieg, ein Feuer ausbrach, das die Zuschauer in Panik versetzte, die auf dem fast baumlosen Gelände keinen Schutz finden konnten. Der Schreck über die Gefahr der angedeuteten Verunstaltung niederbrachte sich, dauerte aber eine halbe Stunde. Er hatte die meisten Flugplatzbesucher betrieblen, jedoch nur noch wenige am späten Nachmittag den Fliegern, die unentwegt ihre Kreise zogen, zulaufen.

Die Organisation des Flugtages war in jeder Beziehung vorbildlich, ihre Leitung lag in den Händen des berühmten Sportleiters Konrad Dänkel. Leider konnte aber auch er nicht das schmerzliche Verbrechen abwenden, daß gegen 5 Uhr, kurz nach einem hochfliegenden Fallschirmabstieg, ein Feuer ausbrach, das die Zuschauer in Panik versetzte, die auf dem fast baumlosen Gelände keinen Schutz finden konnten. Der Schreck über die Gefahr der angedeuteten Verunstaltung niederbrachte sich, dauerte aber eine halbe Stunde. Er hatte die meisten Flugplatzbesucher betrieblen, jedoch nur noch wenige am späten Nachmittag den Fliegern, die unentwegt ihre Kreise zogen, zulaufen.

Ein alte Turmruhr, 250 Jahre sind es nun her, setzen im Jahre 1676 die Turmruhr angebracht wurde. Seit 1677 wird in den Kirchengemeinden ein Hofen für „Seigermeister“ aufgeführt, im Jahre darauf das „Seigergebäude“ für 6 Gulden angefertigt. Diese Uhr von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Die Kirche der St. Marien in Halle, die im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“. Diese Uhr ist im Jahre 1676 von der Uhr für den heutigen großen Brand am 14. April zerstört. Es heißt in dem Bericht: „Das Feuer ergriff auch den Turm und brannte ihn nieder, daß die Glocke und Uhrwerk zu nichte worden“.

Mordanklage gegen die Leinwender Verbrecher

Hannover, 13. Sept. Nach dem Ergebnis des Landtermins bei Leinwender ist mit Sicherheit anzunehmen, daß gegen die beiden Täter Weber und Schilling eine Anklage wegen vorläufiger Mordanklage erhoben wird. Der bisher erstarrte Vorfall ist gleichfalls unter der Bezeichnung Mordanklage des Wortes ergriffen. Dieser wird damit gemeint, daß bei dem Verbrechen gegen die Eisenbahn eine Reihe von Personen getötet worden sind. Die beiden Angeklagten haben in ihren Aussagen mehrfach eingelaufen, daß sie sich darüber klar waren, daß Personen bei dem Eisenbahnunfall in Mitleidenschaft gezogen und eventuell auch getötet werden könnten.

Neuer Anschlag auf die Reichsbahn.

Karlsruhe, 13. Sept. In der Nacht zum Sonntag wurde auf der Strecke Eppan-Karlsruhe ein Anschlag verübt. Auf der Strecke bemerkte der Lokomotivführer des Personenzuges 1209 eine heilige Erleuchtung. Da sich beim Einlaufen in die Station Karlsruhe an der Maschine kein Schaden herausstellte, wurden die Schienen untersucht und festgestellt, daß an jener Stelle im Walde die Schienen von den Schienen gelöst und die Schienen gehoben worden waren. Ermittlungen mit einem Polizeibeamten wurden sofort aufgenommen. Man ist den Tätern bereits auf der Spur.

Tödlischer Ausgang eines Vorkampfes.

Augsburg, 13. Sept. Bei einer Feindverantbarung wurde hier der Vorkampf vom „Borring Augsburg“ von dem Südbayerischen Wehr- und Schützling vom „Zurweier Augsburg“ durch einen Minsaten l. o. geschlagen. Beim Fall auf die Seite zog sich, wie der Polizeiarzt feststellte, Vorkampfer Genickverletzung zu, der nach einer Viertelstunde den Tod zur Folge hatte.

Verhaftung von Falschmünzern.

Hera, 13. Sept. Die Kriminalpolizei hat hier mehrere Metallarbeiter festgenommen, die aus ihrer Arbeitsstätte Metall stahlen und daraus falsche Fünfzigmarkstücke hergestellt. Die Tagesproduktion soll etwa 5-10 Mark Falschgeld betragen haben.

Entschlossene Tat eines Lebensretters.

Leipzig, 13. Sept. In der Pestalozzistraße hörten mehrere Passanten nachts Klagen, denen ein Helfer nachging. Er fand einen jungen Mann bis an den Hals im Wasser gefangen. Bei der hohen Herabsetzung war die Rettung nicht leicht, zumal der junge Mensch bemüht geworden war. Dem Helfer gelang es aber, ihn aus dem Wasser zu ziehen und auf den Weg zu schleppen. Der junge Mann wurde dann in das Krankenhaus eingeliefert.

Die festgestellte wurde, handelt es sich bei dem Eingelieferten um einen 21-jährigen Arbeiter aus Götting, der ebenfalls erkrankt ist. Er ist in selbstmörderischer Absicht ins Wasser gegangen und zwar sollen ihm Familienmitglieder und ein Zeiden zu dem Verzeihungsdruck getrieben haben.

Schweres Unwetter über Aisa.

Aisa, 13. Sept. Ein Unwetter, wie es in Aisa seit Jahren nicht zu verzeichnen gewesen ist, machte gestern Aisa heim. Nach einem heißen Tage setzte ein furchtbares Hagelwetter ein, das die Straßen in einen See verwandelte. Die taubenerzogenen Hagelkörner richteten gewaltigen Schaden an Blumen, Bäumen und Strauchwerk an, durchflossenen Fensterhöhlen und bedeckten die Straße teilweise so dicht, daß sie weggeschleift werden konnten. Das Unwetter wiederholte sich abends in Form eines wolkenbruchartigen Regens mit Hagelstauern. Alle tiefer gelegenen Straßen und Straßen waren überflutet, so daß die Feuerwehr zur Hilfeleistung herangezogen werden mußte.

Zwei Arbeiter bei einem Kohlenabtransport verlegt.

Schleierberg, 13. Sept. Auf der Grube „Rittera 3“ gerieten Kohlenarbeiter in Gefahr, bei deren Abtransport es zu mehrmaligen Verunstaltungen kam. Durch die dabei entstehenden Stöße wurden drei im Bergbau befindliche Schläfer mehr oder weniger schwer verletzt.

Das Auto im Wassergraben.

Jürlingberg, 13. Sept. Infolge Federbruchs verlor der Fahrer eines mit 4 Personen besetzten Wagens die Gewalt über das Fahrzeug, das gegen einen Schafpfeiler fuhr und über diesen hinweg in einen mit Wasser gefüllten tiefen Graben stürzte. Alle Insassen ertranken. Eine Frau und der Vater des Wagens erlitten schwere Verletzungen.

Lezte Depeschen

Bierkötter unternimmt einen neuen Kanaldurchschwimmungsversuch.

Halle, 13. Sept. Auf einem Festabend, den der Schwimmklub „Poseidon“ gestern zu Ehren Bierkötters veranstaltete, wurde mitteilt, daß Bierkötter bereits heute mit seinem Trainer Barckhoff wieder nach Galatz fährt, um bei einem erneuten Ueberquerungsversuch den Weltrekord zu durchbrechen.

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 13. September

Eigene Drahtmeldung.
Auftrieb: 628 Rinder (138 Ochsen, 191 Bullen, 96 Kalber, 263 Kühe), 245 Fäher, 913 Schafe, 1449 Schweine, zusammen 3235. Preise: Ochsen: a) 60-62, b) 55 bis 59, c) 47-54, d) 40-46; Bullen: a) 52-56, b) 54 bis 57, c) 45-52; Fäher: a) 60-62, b) 40-50; Kühe: a) 55-57, b) 42-54, c) 32-41, d) 25-31; Fäher: a) 55-58, b) 40-54, c) 78-80, d) 65-77; Schafe: a) 63-64, b) 63-64, c) 60-62, d) 40-49, e) 30; Schweine: a) 83-85, b) 85-87, c) 84-86, d) 83-84, e) 82-83; Beschlachtete Rinder langjam. Küder gut, 2. Stufe langjam. Schweine sehr gut. Ueberland: 84 Rinder, 18 Ochsen, 2 Bullen, 25 Kühe, 3 Kalber, 132 Schafe.

Herausgeber: Ludwig Balf.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil einschl. der Schriftberichter: Karl Baud. Druck: Ewert und Anzinger, 9 Markt, Leipzig. Verlags- und Verlagsanstalt V. Balf, sämtlich in Merseburg.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Kirchengemeinde der Altenburg
(St. Wihl.)

Die Kirchensteuer (2. Rate und zum Teil noch nicht) 1. Rate) wird vom 16. September bis 2. Oktober, vormittags von 9-12 Uhr in der Parade der Altenburger Schule, Wilhelmstr. 5, eingezogen. Die Besondereinnahme nimmt außer Mittwochs um 7 Sonnenabends ebenfalls Zahlungen entgegen. Nach Ablauf obiger Frist werden alle Rückstände vom Finanzamte im Herrn-Zimmergesangbuch auf Kosten der Ständigen eingezogen. Eine schriftliche Mahnung erfolgt nicht. Der Gemeindevorstand.

Vaterländ. Frauen-Verein

Da wir noch eine dritte Kistkraft eingestellt haben sind wir in der Lage noch einige Kinder im Kindergarten aufzunehmen. Anmeldungen zwischen 1-3 Uhr bei Frau Haacke, Domstraße 15.

Nach 4jähriger Ausbildung, 4 von 3 1/2 Jahr an der Hals-Nasen-Ohrenabteilung des Stadtkrankenhaus Dresden-Johannstadt (Prof. Dr. R. Hoffmann), das letzte Jahr als erster Assistent, habe ich mich als

Facharzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden in Merseburg, Brauhausstraße 4 niedergelassen. Dr. med. Johannes Martin.
Sprechzeit: 1/9-1/12 vorm., 3-5 nachm.
Dienstag vorm. u. Sonnabend nachmittags keine Sprechstunden.
Merseburg, den 10. 9. 1926.

Prima Molkerei-Butter
in halben und ganzen Pfunden
Käse in div. Sorten lafrische Landeier
laufend gegen Kasse zu kaufen gesucht.
Preisangebote erdellt:
Gg. Müller, Unna-Massen in Westfalen.

Regenpelerine
für jeden Radfahrer, Landwirt und Arbeiter unentbehrlich.
Garantirt wasserdicht, auswasmittelfest und bequem in der Tasche zu tragen. Zwecks Einführung **Ausnahmepreis per Stk. M. 4.-** per Nachnahme 50 Pf. mehr. Keine minderwertige Ware. Umterlich jederzeit geliefert.
Austav Kossau, Berlin E. 2. Straalenstraße 10.
Gute Verdienstmöglichkeit für Händler und Wiederverkäufer.

Für reine frische Naturbutter
wede dauernde Kundschaf in Potsdam von 9 Pf. Inhalt 1. Qualität Mk. 16.-, II. Qualität Mk. 14.-, ränko geg. Nachn. Sepfundet 50 Pf. a Collt Aufschlag
W. Rauschat, Marggrabona (Döbr.)

Hypotheken-Rapital
Für 1. Hypotheken Neben-Anstaltsgelder u. Privatkapital z. Zinsfuß von 7%, an mit sofortiger Auszahlungsmöglichkeit zur Verfügung.
Die Hypotheken-Abteilung d. Bankhauses
B. J. BAER
Halle a. S. und Halberstadt.
Gegr. 1857.

5000 Mark Belohnung
Für Ergreifung oder Ermittlung eines Erpressers der sich Frank Heinicke nennt und jungen Mädchen auf niederträchtige Art zum finanziellen und moralischen Ruin verführt um sie dann durch Anzeige in die Hände der Polizei zu bringen.
Alle Einzelheiten zeigt Ihnen als Warnung der neue Stofffilm ab Dienstag **Ulten der Straße Union-Theater** Anschuldigt im New-Yorker Frauengefängnis.

Lichtspiel-Palast „Sonne“

Wir verlängern bis Donnerstag, den 16. September
Die Wiskottens!
8 Akte nach dem bekannten Roman von Rudolf Herzog.
In den Hauptrollen: Harry Heide - Max Döhring.
Das Wiegenlied.
Die Tragödie einer Mutter in 7 Akten mit Jane Novak in einer Doppelrolle.
Außerdem: Deutlich-Woche 33 - Das Neueste aus aller Welt.
Anfanga 5 1/2 und 8 Uhr.

UNION-THEATER.
Dienstag: Der aufsehenerregende Sittenfilm
Lilien der Straße.
Anschuldigt im New Yorker Frauengefängnis.
7 gewaltige Akte unglaublicher Spannung, hergestelt unter Mitwirkung der New Yorker Sittenpolizei von der berühmten Polizei-Agentin **Mary Hamilton.**
Sauernd droht an jeder Ecke die Gefahr für jedes anspruchsbige Mädchen um sie über Bergangen und Giengsucht dem Abgrund entgegen zu führen.
Außerdem lustiges Beiprogramm.
Trianon-Woche Nr. 33 mit neuesten Ereignissen.

Frau A. Swierczynski
Homöopathie und Biochemie
Halle a. S., Gr. Steinstr. 23, II
Fernsprecher 3773
Sprechzeit geändert:
Werktags von 10-2 Uhr
An Sonn- und Festtagen keine Sprechzeit!

SIE F I N D E N
Feinseifen, Parfüms u. Dralle, Wollf & Sohn, Moulton, Schwarzkofe, Elda usw., Köln-Wasser gegenüber, 4711.
Haar-, Zahn- und Hautpflegemittel
Selsen - Früchte, Figuren, Gebäck
Schokolade usw. in sehr großer Auswahl
Franz Wirth Seifenfabrik
Hofmarkt 1. Sternpt. 271



Kavalier Extra
FÜR SCHUHE U. LEDER
ÜBERALL BEVORZUGT!
Bodenwachs Union
FÜR PARKETT U. LINOLEUM
UNION-AUGSBURG.



hochtrag. u. frischmilchende Kalben
desgl. einen Transport
hochtrag. Kühe und einige **pa. Zuchtbulken**
aus dem Zuchtgebiet zum Verkauf gegen bar und auf Kredit. Schlachtvieh wird in Zahlung genommen

Fr. Monsees
Landwirtschaft, Aukt. u. Milchviehexport
Mehedorf bei Bremerörde.

Der gute Strumpf
trägt die Marke „LBO“
Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine Qualität, sondern auch durch seine diskrete Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit seiner Farben.
Als beste Marke weltbekannt
Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei
H. Schnee Nachfl.
Halle a. S. — Gr. Steinstr. 84.

Dom-Mittwoch, den 15. Septbr. anstelle ich wieder im Deutschen Hof Leuchttür Nr. 485, in Merseburg einen hochtrag. rauen port beste schmerz erlich akte
hochtrag. u. frischmilchende Kalben
desgl. einen Transport
hochtrag. Kühe und einige **pa. Zuchtbulken**
aus dem Zuchtgebiet zum Verkauf gegen bar und auf Kredit. Schlachtvieh wird in Zahlung genommen

Kirchliche Nachrichten.
Dom. Gedenk: Elisabeth, Tochter des Vol. Major's Georg; Erta, Tochter des Volom. Fräulein Maries; Anna, Tochter des Frä. Deime. — Gestalt: Der Kaufmann Alfred Meyer und Frau Erna Joh. Furchner.
Stadt. Gedenk: Wlfa, Sohn d. Kleinrentm. G. Ostermann. — Gestalt: Der Zahnarzt H. W. Menge mit Frau W. H. geb. Schuler; der Arbeiter Fr. Jäger mit Frau G. M. geborene Heibert. — Verdigt: Die Witwe Jordan.

Familiennachrichten
Gestorben: H. Grumme 66 Jahre, Weihenfels
Gnag Müller, Weihenfels
Reizur.
Hohenzollern
Morgen Dienstag
Schlachtfest
Nachm. all: Sort. fr. Wurst.

Verlosung
Ziehung 17. u. 18. September
Verlosung
Anstandsdenkmal
Geld-Lotterie
6019 Gewinne - M.
150 000
75 000
50 000
25 000
Original - 4 4 4 4
Borio u. 2 2 2 2 2 2 2 2
Best. auch mit Nachn.
Emil Götter
Hamburg, Holzdamm 19.

Erdbeeren
pflanzen leicht
über nächsten Jahre
reiche Ernte halten will.
Sortenechte, pikante
Frühen mit Erdbeeren,
100 Stück 5 Pf.
Albert Treich
Gartenbauteich, Nord-
straße 12 u. Blumenhaus
am Gotthardstele.

erteilt jungen
Kaufmann
Der Unterricht
in
Englisch u. Buchführung
angeboten unter Nr. 333 an
die Exped. d. Bl. erdeten
2 leere Zimmer
mit Sockelheizung von
inbisherigen Geopar sofort
zu verm. Ansg. unter
409/26 an die Exp. d. Bl.

Leihhaber
bei demnach, er Unter-
nehmen, Perfektionsma-
chine etc. m. z. evb. An-
fragen erbeten u. 406/26
in die Geschäftsstelle

1. Hypotheken
bis 80000 Mt. auszu-
leihen, schnelle Auszahlung
Offerten unter 408/26
an die Expedition dieses
Blattes erbeten.
Ganz neuer Beruf
Wir geben f. d. dortige
segend eine erfl. Sache,
welche großen Verdienst
f. jedermann bietet unter
nützlichen Zahlungsbe-
dingungen ab. Vorzüg-
liche Erlöse an der u. Stelle.
Prima Refer. erbeten
Dambg. Firmen, Rhein-
land und Westf. überakt
verkauft. Sachkenntnis
nicht erforderlich. Anfr.
an **C. H. Knapp & Co.**
Jannberg 8, Schiffbauhof.

Kleine Anzeigen
im Merseburger
Tageblatt haben
immer Erfolg!

Nationalkassen
neu und gebraucht, mit Fabrikgarantie,
können nur vor liefern, nur wir haben
Original-Geräthe.
National-Reg.-Kassen G. m. b. H.
Berlin-Neutölln.
Bezirksvertreter B. H. Zimmer
Halle a. S., Wite Promenade 33. Tel. 3124

Ausklang des Deutschnationalen Parteitagcs

Mitt. 11. Sept. Am Nachmittage des 3. Verhandlungstages stand zur Verhandlung das Thema: 'Schein und Sein in der heutigen Kulturpolitik'. Als Erste sprach Landtagsabgeordneter Frau Annegrete Lehmann...

Mein, dazu wird gehören, daß sich Deutschland auf seine eigene Kraft stützt, auf seinen eigenen Willen bekennt, daß unser deutsches Volk endlich einmal lernt, daß nichts und niemand in der Welt ihm helfen wird...

Am Abend fand in dem riesigen Festgebäude eine von annähernd 5000 Personen besetzte

Öffentliche Kundgebung

Am 11. Sept. im Saal des Staatsministers Wallraf, M. d. R., u. a. ausföhrte: Der Parteitag, der alle im berechneten Maß zusammenführt, und zu dem auch von jenseits der Grenzen unsere Freunde gesick sind...

Reichstagsabg. Graf Wertheim sprach über die Frage des Reichsaufbaues. Er bezeichnete das kommende Reichsaufbaugesetz als das wichtigste Gesetz der nächsten Zeit...

Der Parteivorstand, Graf Wertheim, stellte die einstimmige und beifolgende Annahme des Beschlusses fest. Wie stets in Zeiten der Not machen sich auch heute in unserem Volke Leid und Mühsal breit...

Zu dem Thema 'Staat und Wirtschaft' sprach am 2. Verhandlungstage außer dem Reichstagsabgeordneten Geleitner...

Er führte u. a. aus: Wir Deutschnationalen sind mehr und mehr das geworden, was wir von Anfang an werden sollten: die Partei der horizontalen und vertikalen Einigung...

Annähernd zwei Millionen Arbeiterlose sind der Weltmeister für unsere Wirtschaftslage. Die notwendige Arbeitsbeschaffung ist dem Volke verweigert...

Es gibt nur einen durchschlagenden Grund, nach dem einseitig gehandelt werden müßte: bringt die Wirtschaft in Gang, das ist die beste Sozialpolitik...

Wir können diesen Kampf nur siegreich bestehen und uns allmählich durchsetzen, wenn wir die politische Unterbindung der Wirtschaft heben...

Land und Großstadt.

In einem demokratischen Berliner Blatte finden wir folgende Zeilen: 'Das Problem der Wirtschaft ist darauf, daß sie anbelebt wird...'

Nomem Glück vergessen.

25. Fortsetzung. Roman von Fr. Lehne. Nachdruck verboten. Sie sah Tränen in seinen schönen, schweremühtigen Zügen...

Wort hat all meine Hoffnungen vernichtet, mich in schwere Sorgen gestürzt, mich in Arbeitslosigkeit gestürzt! - Meine liebe Mutter - nun muß ich morgen von neuem herumlaufen, mich um das Geld bemühen...

großen, ersten Lannan haben sich nicht umrillen mit jedem Ast, mit jedem Zweiglein von dem grauen, unbedingdringlichen Hintergrunde ab...

Neuntes Kapitel.

Esig zogen die Wolken ins Tal, wie dicke Schleier gingen sie betab, daß die Berge ganz verdeckt waren. Die

